

Eishockey

Bern schliesst zu Leader Fribourg auf

**BERN** Der SC Bern schloss dank eines 4:1-Heimsieges im Spitzenspiel gegen Fribourg zum Leader auf. Die Freiburger haben ein Spiel weniger ausgetragen als der SCB, Leader nach Verlustpunkten ist der am Wochenende spielfreie EV Zug.



Der SCB legte einen Blitzstart hin; nach 235 Sekunden führte er dank Tore von Martin Plüss und Ryan Gardner bereits 2:0. Damit war die Basis für den sechsten Heimsieg in Serie gegen Fribourg gelegt. Die ersten beiden Partien in dieser Saison zwischen diesen beiden Teams waren jeweils erst im Penaltyschiessen entschieden worden - je ein Sieg. Der grosse Verlierer des Wochenendes war der Meister. Davos verlor zuletzt zu Hause 3:4 gegen Schlusslicht Rapperswil-Jona und anschliessend 2:5 in Kloten. In beiden Partien hatte das Team von Arno del Curto früh 2:0 geführt, am Schluss resultierte aber ein Wochenende ohne Punkt. Kloten revanchierte sich mit der gelungenen Aufholjagd für die Derby-niederlage am Samstag bei den ZSC Lions (2:3 nach Penaltyschiessen). Die Stadtzürcher sicherten sich den siebten Sieg in den letzten acht Heimspielen dank Treffern im Shootout durch Luca Cunti, Jeff Tambellini und Thibaut Monnet, alle Klotener Schützen blieben derweil erfolglos. Biel bezwang Genève-Servette dank zweier Eigentore auswärts 3:0. Den SCL Tigers gelang es im dritten Anlauf in dieser Saison erstmals, Ambri-Piotta zu besiegen. Die Emmentaler siegten im Tessin 2:1 nach Verlängerung. Einen Tag danach verpasste es Langnau, das «Tessiner Wochenende» mit zwei Siegen abzuschliessen. Gegen Lugano unterlag das Team von Trainer John Fust trotz phasenweiser Überlegenheit 1:2. (si)

Schweiz, Nationalliga A

**Am Samstag spielten:**  
ZSC Lions - Kloten 3:2 (1:0, 0:2, 1:0, 0:0) n.P.  
Ambri - SCL Tigers 1:2 (0:0, 0:1, 1:0, 0:1) n.V.  
Davos - Rapperswil-Jona 3:4 (2:1, 0:2, 1:1)  
Genève-Servette - Biel 0:3 (0:0, 0:2, 0:1)  
Bern - Fribourg 4:1 (2:0, 0:1, 2:0)

**Am Sonntag spielten:**  
SCL Tigers - Lugano 1:2 (0:0, 0:1, 1:1)  
Kloten Flyers - Davos 5:2 (0:2, 1:0, 4:0)

1. Fribourg	25	74:54	51
2. Bern	26	78:64	51
3. Kloten Flyers	26	80:54	48
4. Davos	26	81:69	48
5. Zug	23	87:66	46
6. Lugano	24	76:68	40
7. ZSC Lions	26	69:70	38
8. Biel	24	50:55	32
9. Ambri-Piotta	24	53:68	28
10. SCL Tigers	25	66:80	28
11. Genève-Servette	26	54:78	24
12. Rapperswil-Jona Lakers	25	43:85	16

Schweiz, Nationalliga B

**Am Samstag spielten:**  
GCK Lions - Langenthal 3:2 (0:0, 1:0, 2:2)  
Olten - Thurgau 5:4 (1:0, 3:0, 0:4, 0:0) n.P.  
Sierre - Basel 1:5 (0:1, 0:2, 1:2)  
Ajoie - Visp 2:6 (1:1, 1:3, 0:2)  
Lausanne - Chaux-de-F. 4:5 (2:1, 1:2, 1:1, 0:0) n.P.

1. Lausanne	20	87:57	44
2. Visp	21	90:60	43
3. Langenthal	20	73:48	42
4. La Chaux-de-Fonds	20	76:61	35
5. Olten	21	74:68	32
6. GCK Lions	20	54:69	26
7. Basel	22	55:74	25
8. Ajoie	20	52:71	24
9. Sierre	20	63:82	22
10. Thurgau	20	47:81	13

Österreich, Nationalliga

Zell am See - EHC Lustenau 2:5 (0:3, 1:1, 1:1)  
EHC Linz - EC Dornbirn 1:9 (0:3, 1:3, 0:3)  
Bregenzwald - Innsbruck 5:2 (0:0, 2:2, 3:0)  
EC KAC - VEU Feldkirch 2:6 (0:1, 1:2, 1:3)  
Dunaujvaros - ATSE Graz 0:3 (0:2, 0:1, 0:0)  
Kapfenberg - Capitals 2:3 (2:2, 0:0, 0:1, 0:0) n.P.

1. ATSE Graz	14	79:25	39
2. EC Dornbirn	14	63:28	36
3. HC Innsbruck	14	80:28	31
4. VEU Feldkirch	14	54:41	28
5. EHC Lustenau	14	51:37	25
6. Dab. Doeller Dunaujvaros	14	56:41	23
7. Zell am See	14	44:52	17
8. Vienna Capitals	14	45:56	17
9. Kapfenberg Bulls	14	40:57	13
10. EHC Bregenzwald	14	33:54	12
11. EHC Linz	14	28:90	7
12. KAC	14	26:90	4

# Spitzenfussball mit hoher Klasse, Breitenfussball mit sehr viel Spass

**Fussball** Mit dem FC Triesen a (U8/U9 Breite) und dem FC Schaan (U10/U11 Breite) feierten in der ersten Phase des 26. Indoor Soccer Masters in Triesen gleich zwei FL-Teams Kategoriensiege.

Die ersten vier Turniertage des Hestromada-Turniers in Triesen brachten tolle Spiele der Nachwuchskicker. Das Turnier, das unterteilt ist in Spitzen- und Breitenfussball, hat sich längst einen grossen Stellenwert im internationalen Fussballgeschehen gesichert. Getrübt wurde die 26. Auflage des Turniers durch die Abwesenheit der Auswahlmannschaften des Liechtensteiner Fussballverbandes, deren Fehlen bei einem Heimturnier dieser Klasse selbst Trainer von anderen Nachwuchsmannschaften mehr als nur verwunderte. «Wir konnten den Grund für die Abwesenheit nicht in Erfahrung bringen», meinten die OK-Mitglieder des Turniers.

Technisch hochwertiger Fussball

Der Klasse freilich tat dies keinen Abbruch, im Gegenteil, von Jahr zu Jahr verbessern die Jungkicker ihr Niveau, zeigen speziell im Hallenfussball technisch schon hochstehende Fussballkost. Kein Wunder bei der Besetzung, sind doch - wie jedes Jahr - zahlreiche Spitzenteams aus dem europäischen Fussball mit ihren Nachwuchsteams in Triesen vertreten. Die Siegerliste der U10/U11 Junioren liest sich wie die Schweizer Super League. Sieger wurden die FC Zürich Letzikids vor GC Zürich und Lausanne Sports,



Die Mannschaft des FC Schaan bejubelt ihren Turniersieg in der Kategorie U10/U11 Breite. (Foto: Elred Feisst)

Mannschaften, die in Triesen jedes Jahr im Spitzenfeld zu finden sind.

Einheimische Teams überzeugen

Aber auch der Breitenfussball hat bei dem Turnier einen hohen Stellenwert. Wobei es den Veranstaltern vor allem darum geht, dass die Kinder und Jugendlichen ihren Bewegungsdrang bei diesem Turnier ausleben können. Aber auch die fussballerischen Leistungen in dieser

Kategorie konnten mit der Begeisterung durchaus mithalten. Vor allem die einheimischen Teams nutzten die Gelegenheit, ihre Qualitäten einem breiten Publikum zu zeigen. Und sie durften sich auch über Turniersiege freuen. Wie etwa der FC Triesen a nach einem 2:0-Finalerfolg über den FC Triesenberg in der Kategorie U8/U9 und die U11-Spieler des FC Schaan. Oder über einen zweiten Platz, wie die U17-Juniorin-

nen des FC Triesen nach einer 1:3-Finalniederlage gegen den FC Widnau und die U13-Mannschaft des FC Balzers. «Wir erleben hier einen tollen Mix an Siegern, zum einen von Schweizer Spitzenclubs, zum anderen dürfen sich auch einheimische Nachwuchsteams über Siege freuen, das macht den besonderen Reiz des Turniers aus», meinte OK-Mitglied Matthias Gäwiler zu den Ergebnissen des Turniers. (ef)

Indoor Soccer Masters

## Masters-Veranstalter unterstützen PS Triesen



**TRIESEN** «Fit4Future» heisst ab 2012 das Motto für die Primarschule Triesen. Deshalb haben sich die Hestromada-Veranstalter als Spende diesmal nebst anderen Begünstigten auch den Hausherrn ihres schon 26. Nachwuchsturniers ausgesucht. Die Primarschule Triesen erhält über die Cleven-Becker-Stiftung in Baar 3000 Franken für den Start des «Fit4Future»-Programms. Roman Burgmeier überreichte den Scheck den Vertretern der Primarschule und der Gemeinde Triesen, Jörg Biedermann (Schulleiter), Eva Johann (Gemeinderätin Ressort Ge-

sundheit) und Ernst Trefzer (Schulratspräsident der Gemeinde Triesen). Schulleiter Jörg Biedermann freute sich über die Idee der Unterstützung. Für die Hestromada-Veranstalter eine Selbstverständlichkeit: «Wir haben 26 Jahre lang die Turnhalle für unser Turnier nutzen können, jetzt ist es an der Zeit, etwas zurückzugeben», meinte Dieter Roth vom OK. Mitgesponsert haben die Idee auch die Altinternationalen, die beim Handicap-Turnier mitspielten (siehe Bericht rechts), indem sie auf ihre Gage verzichteten. (Text/Foto: ef)

## Handicap-Turnier erstes grosses Highlight

**Fussball** Die mental behinderten Fussballer haben ihren Platz im Hestromada-Turnier längst gefunden. Auch heuer wohnten ihren Spielen wieder viele Zuschauer bei.

Jörg Stiel, der vor dem ersten Auftritt prompt die falsche Mannschaft als «Teamkollegen» begrüsst hatte. Die Kicker vom FC Möwe freuten sich diebisch über den gelungenen Scherz mit Jörg Stiel. Auf dem Feld zeigten die Altinternationalen viel Klasse, bedienten ihre Mitspieler mit perfekten Vorlagen und trugen so zur tollen Stimmung bei. Ebenfalls am Ball waren LOSV-Präsident Leo Kranz, der Triesener Gemeinderat Max Burgmeier und der Präsident des FC Vaduz, Albin Johann. Sieger des Turniers wurde letztlich der FC Rhyboot aus der Schweiz, der von Burgmeier unterstützt wurde. In einem enorm spannenden Finale besiegten sie FC Procap Sargans-Werdenberg in der Verlängerung mit 4:2. (ef)

Einen Unterschied gab es im Vergleich zu den Vorjahren doch. Weil die gehandicapten Fussballer erstmals durch die Schweizer Altinternationalen Andy Egli, Jörg Stiel, Bernd Haas, Pascal Thüler und Thomas Bickel Unterstützung erhielten, war die Brust so manches Spielers noch ein wenig stolzeschwellter als sonst. Die ehemaligen Stars wiederum zeigten sich begeistert, ihre Teamkollegen mit Rat und Tat unterstützen zu können. «Für uns ist das hier ein tolles Erlebnis, mit den behinderten Spielern zusammen zu spielen», meinte etwa der frühere Klassekeeper

Der Altinternationale Andy Egli (re.) war ebenso mit vollem Einsatz dabei wie die Handicap-Kicker. (Foto: Maurice Shourot)



INDOOR SOCCER MASTERS	
<b>U8/U9 Breite</b>	Lausanne Sports, 4. Munotplayers Schaffhausen.
1. FC Triesen a, 2. FC Triesenberg, 3. FC Trübbach, 4. FC Vaduz, 5. FC Triesen b, 6. FC Balzers.	
<b>U12/U13 Breite</b>	1. FC Rhyboot, 2. Procap Sargans-Werdenberg, 3. BSV-Kickers, 4. FC Möwe I, 5. LBV-Kickers, 6. FC Möwe II, 7. Stiftung Waldheim, 8. Lukalu.
1. FC Thusis-Cazis, 2. FC Balzers, 3. FC Trübbach, 4. FC Ruggell, 5. FC Triesen, 6. FC Haag.	
<b>U17 Juniorinnen</b>	1. FC Widnau, 2. FC Triesen a, 3. FC Schaan, 4. FC Triesen b, 5. FC Au-Berneck, 6. FC Mels.
1. FC Triesen b, 5. FC Au-Berneck, 6. FC Mels.	
<b>U10/U11 Spitze</b>	1. FC Zürich Letzikids, 2. GC Zürich, 3. FC
1. FC Schaan, 2. FC Trübbach, 3. FC Ruggell, 4. FC Vaduz, 5. FC Buchs, 6. FC Mels.	